

PUK-445

2-Komponenten-Polyurethan-Reaktionsharzklebstoff
Elastischer Parkettklebstoff

Besondere Merkmale:

- ◆ sehr emissionsarm
- ◆ lange offene Zeit, schnelle Festigkeitsentwicklung
- ◆ elastisch, daher spannungsreduzierend



Geeignet zur elastischen Verklebung von

Rohparkett:

- ◆ 8 mm Massivparkett
- ◆ 10 mm Massivparkett
- ◆ 14 - 22 mm Stabparkett
- ◆ Hochkantlamellenparkett

Massivdielen

Fertigparkett

Parkettdielen

Laminatbeläge

auf folgende Untergründe

- ◆ Zement(fließ)estriche
- ◆ Calciumsulfat(fließ)estriche
- ◆ Spanplatten V 100 (E1), OSB-Platten
- ◆ abgesandeter Gußasphalt
- ◆ SPP-95, SPA-80
- ◆ zementgebundene Spanplatten

Eigenschaften des flüssigen Klebstoffs

- ◆ wasserfrei, lösemittelfrei
- ◆ nicht frostempfindlich
- ◆ gut streichbar, schnelle Festigkeitsentwicklung

Eigenschaften nach der Verlegung

- ◆ elastisch, spannungsreduzierend
- ◆ für Fußbodenheizung geeignet

geeignete Vorstriche

- ◆ VPU-150
- ◆ VEP-190 (abgesandet)

Ein Vorstrich ist im Allgemeinen nicht notwendig.

Bitte technische Merkblätter der Vorstriche beachten!

Belastbarkeit

Der Boden ist nach ca. 24 Std. belastbar, abhängig von der Raumtemperatur. Massivparkett frühestens nach 24 Std. schleifen.

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 9 : 1

Untergrundprüfung

Den Unterboden vor der Verlegung gemäß DIN 18 356 prüfen. Der Unterboden muß druck- und zugfest, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Der Feuchtegehalt von Zement- und Calciumsulfat(fließ)estrichen ist zu prüfen.

Untergrundvorbereitung

Eine **mechanische Vorbehandlung** des Untergrundes (z.B. maschinelles Bürsten, An- bzw. Abschleif mit 16er Korn, Kugelstrahlen, Fräsen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Der Umfang dieser Arbeiten ist durch Prüfung vor Ort zu ermitteln. Der Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen von **Staub** und Verunreinigungen (z.B. Farben, Putz- oder Klebstoffresten) zu reinigen. Ein grundsätzliches **Absaugen** des Untergrundes ist empfehlenswert. **Risse** und Fugen sind, sofern nicht konstruktionsbedingt, mit Gießharz EPG-20 oder EGH-30, bei Bedarf mit Estrichklammern, kraftschlüssig zu **verschließen**.

Bitte unsere technischen Informationen zur Untergrundvorbereitung beachten.

Mischen der Komponenten

Den Härter aus der Plastikflasche in den Eimer mit dem Harz einlaufen lassen. Mischung mit einem elektrischen Rührer solange rühren, bis eine gleichmäßig beige Farbe erreicht ist. Auf vollständiges Vermischen im Boden- und Wandbereich des Eimers achten. Mindestrührzeit 2 Min. Damit sichergestellt ist, daß das Mischungsverhältnis eingehalten wird, immer komplette Gebinde anrühren.

Verarbeitung

Den Klebstoff mit der entsprechenden Spachtelzahnung auftragen. Parkett in den Klebstoff einlegen, kurz einschieben und fest andrücken. Da sich ausgehärtete Reaktionsharzklebstoffe schlecht entfernen lassen, sind entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzungen zu treffen. Verschmutzungen auf der Parkettoberfläche unverzüglich abwischen, Reste mit STAUF Intensivreiniger entfernen.

Farbe	Verarbeitungszeitraum	Verbrauch	Verarbeitungsraumklima	Verpackung	Lagerung
beige	Topfzeit: ca. 80 min. bei +20 °C Einlegezeit: ca. 100 min. bei +20 °C.	Mosaikparkett STAUF Zahnpachtel Nr. 3 (B7) ca. 800 - 1000 g/m ² Stabparkett, Hochkantlamellenparkett, Massivdielen, Parkettdielen STAUF Zahnpachtel Nr. 4 (B15) ca. 1200 - 1400 g/m ² 10 mm Massivparkett, Laminatbeläge, Fertigparkett STAUF Zahnpachtel Nr. 5 (B9) ca. 1000 - 1200 g/m ²	Temperatur: mind. +15 °C max. rel. Luftfeuchtigkeit: 75 %	12 kg, 6 kg gesamt Harz: Plastikimer Härter: Plastikflasche	ca. 12 Monate, unbedingt frostfrei

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluß auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorhergehenden technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. (2502)